



DGB BILDUNGSWERK HESSEN E.V.

Demokratie, Nachhaltigkeit und Solidarität als Basis unserer künftigen Gesellschaft

**Neue politische Bildungsangebote im Rahmen der Förderung
der Vereinbarkeit von Weiterbildung und Familie**

Abschlussdokumentation

Frankfurt, 31.11.2023



Inhalt

Einleitung

1. Erarbeitung, Reflexion und Überarbeitung neuer Konzepte von politischen Familienseminaren
 - 1.1. Konzeptworkshop 2021
 - 1.2. Konzeptworkshop 2022
 - 1.3. Konzeptworkshop 2023
2. Erprobung der neu entwickelten Konzepte und Formate
 - 2.1. Die Seminare im ersten Projektjahr
 - 2.1.1. Wie demokratisch leben wir wirklich – Sichtbarkeit und Partizipation mit Familienaugen betrachten
 - 2.1.2. Auf den Spuren der Spessarträuber... Und welche Spuren haben die Kelten im Spessart hinterlassen – mit Familien unterwegs zwischen Hessen und Bayern
 - 2.1.3. Reflexionstreffen 2021
 - 2.2. Die Seminare im zweiten Projektjahr
 - 2.2.1. Wie demokratisch leben wir wirklich? Sichtbarkeit und Partizipation mit Familien-agen betrachten
 - 2.2.2. Der Naturpark Spessart und seine Spuren... – Über Stock und Stein die Fährten der Kelten und Räuber entdecken – mit Familien unterwegs zwischen Hessen und Bayern
 - 2.2.3. Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich – Bildungswoche für Mütter und Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Biosphärenreservat Rhön
 - 2.2.4. Reflexionstreffen 2022
 - 2.3. Die Seminare im dritten Projektjahr
 - 2.3.1. Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich – Bildungswoche für Mütter und Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Biosphärenreservat Rhön
 - 2.3.2. Besser - weniger - anders - Ein kreatives Seminar rund ums Thema Nachhaltigkeit für Familien mitten in der Natur
 - 2.3.3. Auf den Spuren der Wildkatze - Mit Familien im Natur- und Nationalpark Saar-Hunsrück
 - 2.3.4. Reflexionstreffen 2023
3. Weiterbildung von neben- und hauptamtlichen Referent*innen
 - 3.1. Fortbildung für das Kinder- und Jugendteam
 - 3.2. Fortbildung zum Thema „Ausgrenzung, Diskriminierung - Definitionen, Erscheinungsformen und welche Handlungsoptionen können wir entwickeln?“
4. Evaluation und Abschlussdokumentation
 - 4.1. Evaluationsergebnisse
 - 4.2. Abschlussdokumentation



Einleitung

Das Projekt „Demokratie, Nachhaltigkeit und Solidarität als Basis unserer künftigen Gesellschaft. Neue politische Bildungsangebote im Rahmen der Förderung der Vereinbarkeit von Weiterbildung und Familie“ wurde im Rahmen des zweiten Hessischen Weiterbildungspakts für die Jahre 2021 bis 2023 gefördert.

Ziele des Projekts waren die Förderung der Vereinbarkeit von Weiterbildung und Familie durch Angebote der politischen Bildung für Arbeitnehmer*innen mit Kindern, der Lebensweltbezug Familie im Sinne der Familienphase als Übergang im Lebenslauf sowie die Erweiterung des Angebots an politischen Familienseminaren durch Bildungsangebote zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UNESCO, inklusive Bildungsangebote zur sozialen Teilhabe für Arbeitnehmer*innen mit Familienmitgliedern mit Beeinträchtigungen sowie Bildungsangebote zur Integration von Migrant*innen durch interkulturelle Angebote der politischen Bildung.

Dazu wurden neue politische Bildungsangebote für Arbeitnehmer*innen mit ihren Kindern entwickelt.

Das Projekt gliederte sich in vier Arbeitspakete, die in dieser Dokumentation im Folgenden nacheinander beschrieben werden sollen.

1. Erarbeitung, Reflexion und Überarbeitung neuer Konzepte von politischen Familienseminaren

Zu Beginn jedes Projektjahres fand ein Konzeptworkshop statt. In diesen zweitägigen Workshops wurden insgesamt neue Seminarkonzepte von den haupt- und nebenamtlichen Referent*innen des DGB Bildungswerk Hessen e.V. erarbeitet.

1.1. Konzeptworkshop 2021

Aufgrund der Corona-Maßnahmen fand zunächst ein erstes Treffen online am 20.02.2021 statt. Nach einer kurzen Projektpräsentation wurden zunächst Ideen für mögliche, neue politische Bildungsangebote gesammelt:



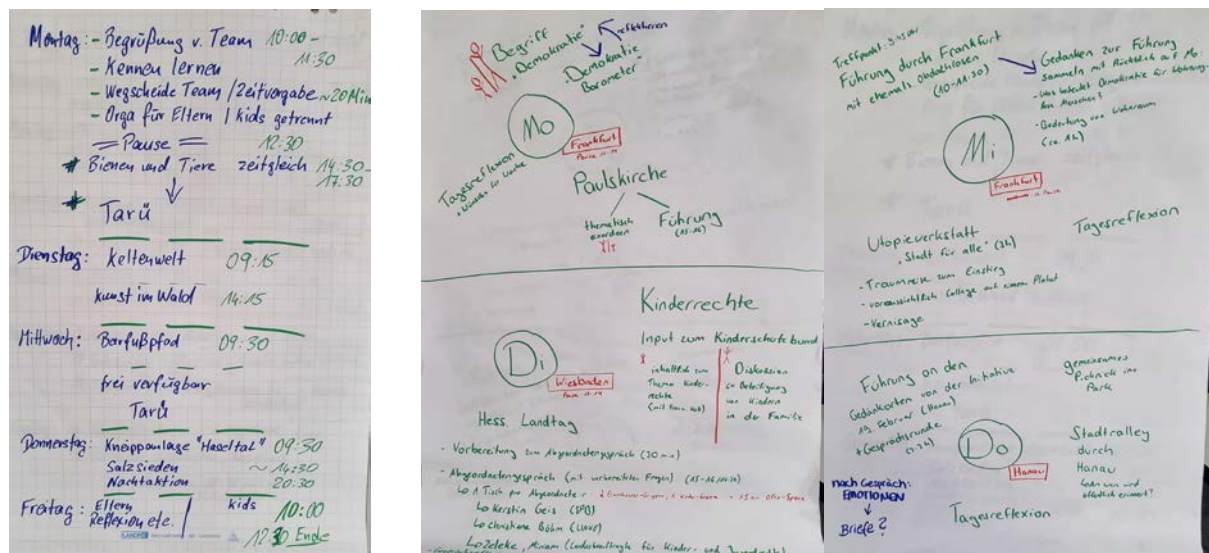
Ideen für neue Familienseminare



Daraus wurden dann die ersten beiden Seminare für Sommer 2021 festgelegt und über Flyer beworben:

Der erste Konzeptworkshop in Präsenz fand vom 25. bis 26. Juni 2021 in Grünberg statt.

Hier wurden die zwei Konzepte konkretisiert und von den jeweiligen Seminarteams erarbeitet.



Auf den Spuren der Spessart- Wie demokratisch leben wir wirklich?
räuber



1.2. Konzeptworkshop 2022

Dieser zweite Konzeptworkshop fand vom 29. bis 30.04.2022 in Grünberg statt. Hier wurden die beiden Wiederholungsseminare von den Teams mit den Ergebnissen des Reflexionstreffens vorbereitet. Darüber hinaus wurde das Seminar „Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich. Bildungswoche für Mütter und Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Biosphärenreservat Rhön“ konzipiert und vorbereitet.

Außerdem wurden grundsätzliche Dinge zur Umsetzung der Familienseminare besprochen und festgehalten, wie beispielsweise zur Seminarvorbereitung:

- Was ist wichtig für die Einladung?
- Was ist wichtig für den Kinderbrief (was Mitbringen an Material zum Basteln etc.)
- Checklisten ausgefüllt schnell zurück ans BW geben
- Plan B fürs Regenwetter überlegen
- Whatsapp-, Signal-Gruppe o.ä. einrichten fürs Team (wenn das für alle okay ist)
- Anreise BU klären
- Pausenzeiten -> genügend Zeit, damit Familien Einkäufe können (z.B. für Picknick)
- Tischdienste (falls das Haus das erfordert)
- dem Ort/Haus Raum geben
- wir haben ein Ki&Jugendteam für die die jüngeren TN, deshalb nehmen Jugendliche an dessen Angeboten teil (auch wenn sie vlt. zunächst keine Lust haben), dass Ki&Jugendteam kann sich entsprechend auch aufteilen für unterschiedliche Altersgruppen

Oder zum Seminarablauf vor Ort:

- Seminartitel – vlt. erklären, was damit gemeint (um falschen Erwartungen entgegen zu wirken)
- bitte nicht bis Freitag warten, wenn etwas stört, sondern möglichst direkt ansprechen
- Programmvorstellung: Hinweis, dass manchmal etwas anders als das offizielle Programm, welches die TN mit den Seminar-Infos per Mail erhalten haben
- Für die Kinder/Jugendlichen gibt es ein eigenes Programm, die Erwachsenen und die Jüngeren machen aber auch mal geplant eine Wanderung etc. zusammen (siehe Programmvorstellung)
- wie verfahren wir bei Regelverstößen
- Kinder-/Jugendteam ist nur zu den Programmzeiten zuständig für die Betreuung (außer es gibt abends einen geplanten Programmpunkt vom Team)

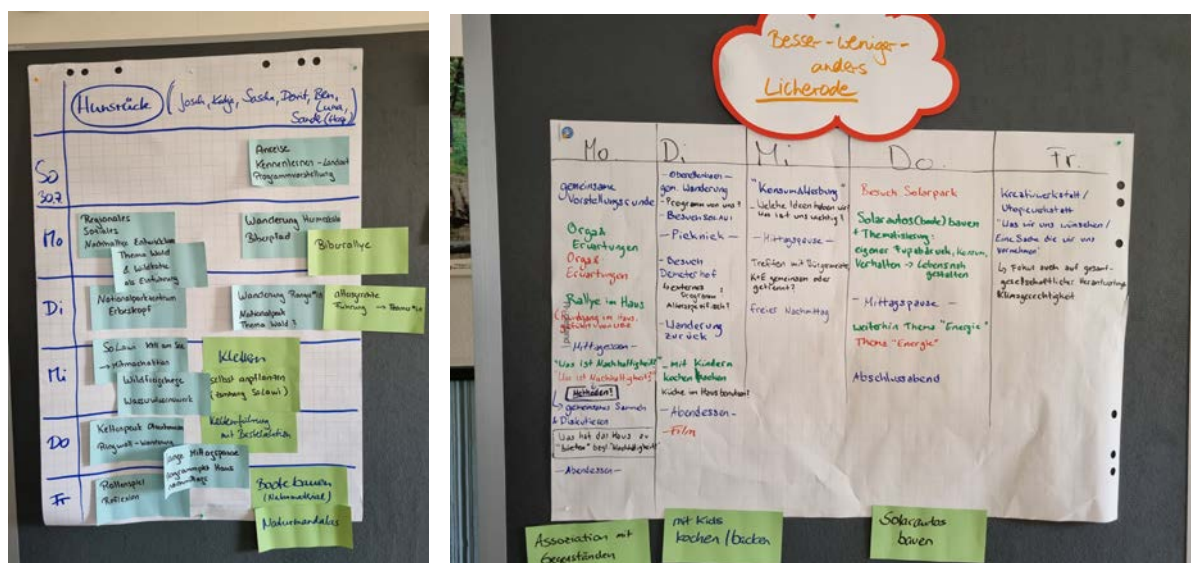


- „Bergfest“ – Mittwoch: Zwischenreflexion: Läuft alles gut bzw. wo hakt es?

Außerdem wurde bei dem Treffen in Grünberg insgesamt festgestellt, dass der Austausch zwischen erfahreneren Teamenden und Neulingen sehr bereichernd für alle ist. Die Teamenden wurden ermutigt, diesen Austausch auch während der Seminare untereinander in den jeweiligen Teams weiter zu pflegen.

1.3. Konzeptworkshop 2023

Im Rahmen des Konzeptionsworkshops vom 13. bis 14.05.2023 in Oberursel wurde das Wiederholungsseminar vom Team unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Reflexion vorbereitet. Gleichzeitig wurden die beiden neuen Seminare „Besser - weniger - anders - Ein kreatives Seminar rund ums Thema Nachhaltigkeit für Familien mitten in der Natur“ und „Auf den Spuren der Wildkatze - Mit Familien im Natur- und Nationalpark Saar-Hunsrück“ konzipiert und vorbereitet. Dazu die beiden entsprechenden Programmplanungen:





2. Erprobung der neu entwickelten Konzepte und Formate

Nach der Entwicklung der neuen Bildungsangebote im Rahmen der Konzeptworkshops wurden diese dann in der Folge beworben und durchgeführt. Außerdem standen auch Evaluation, Reflexion und Überarbeitung der neuen Seminarkonzepte im Vordergrund, um diese nachhaltig in das politische Weiterbildungsangebot des DGB Bildungswerk Hessen e.V. zu implementieren.

Die einzelnen Veranstaltungen/Seminare wurden in Kooperation mit den jeweiligen Referent*innen geplant. Das DGB Bildungswerk Hessen e.V. organisierte den Seminarort, die Rahmenbedingungen, die Ausschreibung und Bewerbung sowie die Seminarabwicklung inklusive der Seminarverwaltung. Die Seminare wurden von neben- und hauptamtlichen Referent*innen des DGB Bildungswerk Hessen e.V. durchgeführt.

Im Folgenden werden die einzelnen Seminare vorgestellt und reflektiert.

2.1. Die Seminare im ersten Projektjahr

2.1.1. Wie demokratisch leben wir wirklich – Sichtbarkeit und Partizipation mit Familienaugen betrachten

In dieser Woche haben wir darüber nachgedacht, was Demokratie bedeutet und wie demokratisch wir als Gesellschaft zusammen leben. Dazu waren wir gemeinsam im Rhein-Main-Gebiet unterwegs und haben Orte besucht, an denen politische Bildung gelebt und Gesellschaft gestaltet wird. Ziel des Seminars war es, die eigene Position in der Gesellschaft zu hinterfragen und die Augen für die Erfahrungen von Menschen zu öffnen, die im Alltag häufig ignoriert werden.

Dazu haben wir folgende Orte besucht:

- demokratische und nicht-demokratische Orte der Stadt Frankfurt
- das Landesparlament und den Platz der Kinderrechte in Wiesbaden
- die Initiative 19. Februar in Hanau





Darüber hinaus haben wir uns mit diesen Themen auseinander gesetzt:

- Kinderrechte und Adultismus: Wie ernst nehmen wir Kinderstimmen?
- die Bedeutung öffentlicher Räume für obdach- und wohnungslose Menschen
- die Erfahrungen von Rassismus betroffenen Menschen und ihre Perspektive auf unsere Gesellschaft

2.1.2. Auf den Spuren der Spessarträuber... Und welche Spuren haben die Kelten im Spessart hinterlassen - mit Familien unterwegs zwischen Hessen und Bayern

Die Räuber im Spessart wussten, was sie taten. Sie beklaute die reichen Händler um das eigene Überleben und das ihrer Sippe zu sichern. Besonders gern bereicherten sie sich am Salz, denn das war das damalige Gold. Wie das Salz gewonnen wurde, haben wir in der Woche herausgefunden. Bei der weiteren Spurensuche begegneten wir auch der Kultur der Kelten. Auf deren mystischen Wegen entstanden Siedlungsstätten, deren Überreste uns in längst vergangene Zeiten katapultiert haben.

Das Thema Wald hat uns in der Woche zentral beschäftigt.

Die Sprache des Waldes verstehen lernen, war eines unserer Anliegen. Wir sind der Frage nachgegangen, ob es eine Verbindung zwischen Pilzen und Bäumen gibt. Wir haben gesehen, wie unser Wald leidet. Der Klimawandel zeigt sich auch dort durch Trockenheit und Borkenkäferbefall. Trotz allem zeigte sich der Wald lebendig und abwechslungsreich. Das Zusammenspiel zwischen Tier- und Pflanzenwelt zog in seinen Bann.

Einer der Höhepunkte der Woche, war der Stuhl im Wald bzw. die Frage „Wie kam der Stuhl in den Baum?“ Hier konnten wir erleben, wie man kreativ zeigen kann, wie die Kunst ihren Blick auf den Wald richtet und die Waldzerstörung aufzeigt.

Gemeinsam mit den Familien und einem Naturparkführer haben wir uns auf Spurensuche in Wald und Natur begeben – dabei bieten früher wie heute vielfältige Wege und Möglichkeiten Natur zu erleben und zu begreifen.

Im Einzelnen haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

- Der Naturpark Spessart, Entstehung Geschichte und Akzeptanz in der Region
- Tourismus im Naturpark, Besucherlenkung, Umweltbildung
- Entdecken der Keltenwelt und Spuren der Kelten
- Besuch des Kunstlehrpfades Bayrische Schanz, dessen Idee, Entstehung und Umsetzung



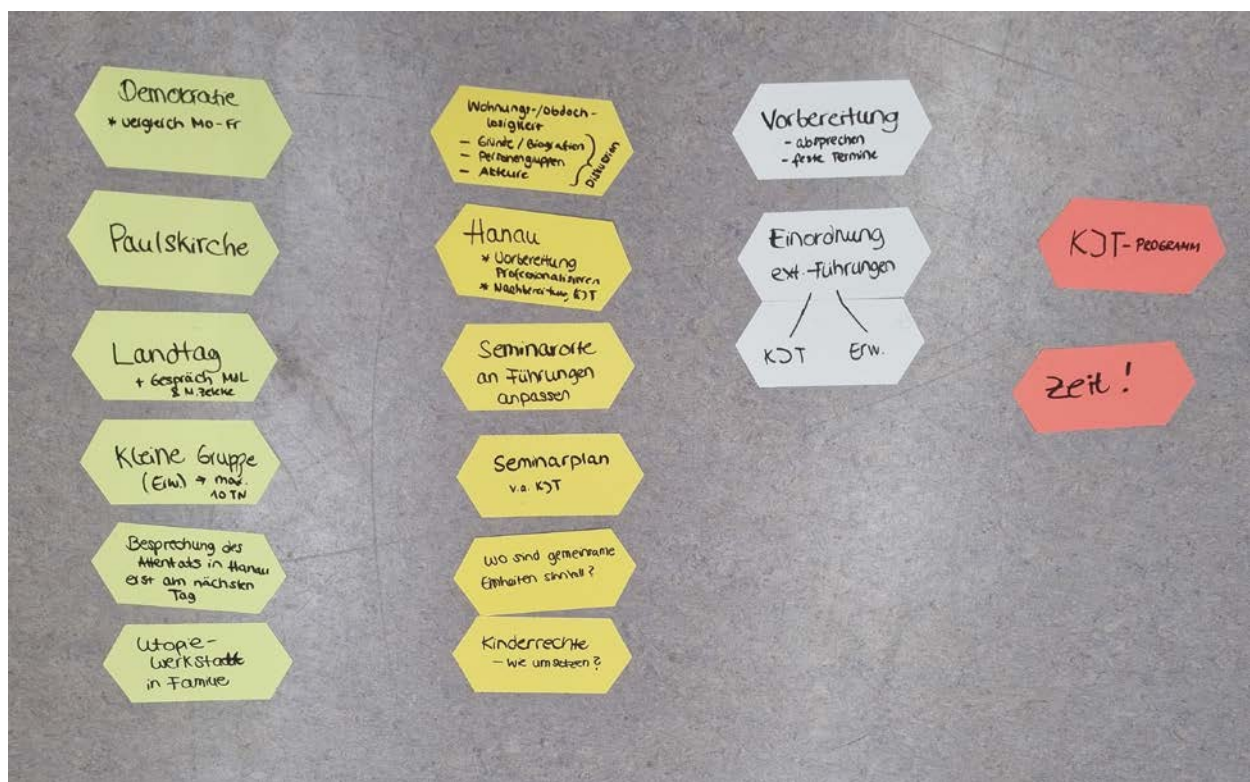


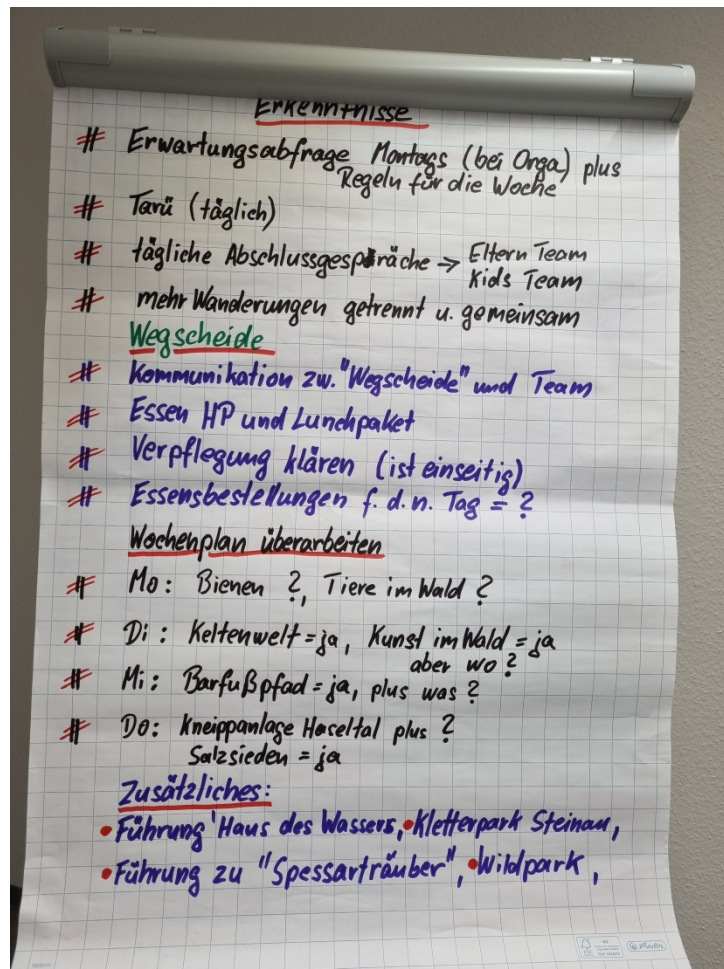
- Salzgewinnung – wie geht das? Früher und heute
- Die Bedeutung von Bienen und der Arbeit von Imkern
- Perspektivwechsel durch das Erleben der Natur bei Dunkelheit

2.1.3. Reflexionstreffen 2021

Das Reflexionstreffen fand am 06.11.2021 in Frankfurt mit den neben- und hauptamtlichen Referent*innen des DGB Bildungswerk Hessen e.V. statt, die die Seminare als Teamer*innen durchgeführt haben.

Im Folgenden die Ergebnisse der Reflexion der beiden Seminare:





Zum Abschluss des Reflexionstreffens haben wir dann festgestellt, dass es sehr positiv war, sich die Zeit zu nehmen, die Seminare im Rahmen des Projekts gemeinsam zu reflektieren und zu überarbeiten. Dafür bleibt in der regulären Bildungsarbeit leider zu wenig Zeit, aber als Instrument im Projekt sollten die Reflexionstreffen auf jeden Fall wie geplant auch in den weiteren Projektjahren durchgeführt werden.



2.2. Die Seminare im zweiten Projektjahr

Im zweiten Projektjahr haben wir die beiden in 2021 stattgefundenen Seminare mit leicht überarbeiteten Konzepten wiederholt. Hier werden bei diesen Seminaren unter 2.2.1. und 2.2.2. deshalb nur die Veränderungen und gegebenenfalls Besonderheiten dokumentiert. Außerdem wurde ein neues Seminar konzipiert, dass unter 2.2.3. vorgestellt wird.

2.2.1. Wie demokratisch leben wir wirklich? Sichtbarkeit und Partizipation mit Familienaugen betrachten

Das Seminar war ursprünglich wieder in Frankfurt und Umgebung ohne Übernachtung in den Sommerferien geplant. Deshalb haben wir das Konzept nochmals angepasst und das Seminar nochmals in den Herbstferien vom 24. bis 28.10.2022 in der Familienbildungsstätte in Herbstein mit Übernachtung angeboten. Nicht nur das überarbeitete inhaltliche Konzept, sondern auch das Weg-Sein von zu Hause sorgte für entsprechend ausreichende Anmeldungen. Für die Eltern ist ein ambulantes Seminar in den Ferien oft zu anstrengend, da sie täglich die An- und Abreise mit den Kindern organisieren müssen und dadurch selbst weniger von den Ferien profitieren. Nicht nur das überarbeitete inhaltliche Konzept, sondern auch das Weg-Sein von zu Hause sorgte für entsprechend ausreichende Anmeldungen. Für die Eltern ist ein ambulantes Seminar in den Ferien oft zu anstrengend, da sie täglich die An- und Abreise mit den Kindern organisieren müssen und dadurch selbst weniger von den Ferien profitieren. Inhaltlich konnten wir das meiste auch dort umsetzen. Einzig die an eine Stadt gebundenen Themen wie demokratische und nicht-demokratische Orte oder die Bedeutung öffentlicher Räume für obdach- und wohnungslose Menschen wurden in Gießen realisiert.¹



Die Änderungen kamen bei den Teilnehmenden sehr gut an, so dass wir hier im Nachhinein feststellen konnten, dass wir mit der Verlegung und der Möglichkeit der Übernachtung eine gute Entscheidung getroffen haben.



2.2.2. Der Naturpark Spessart und seine Spuren... - Über Stock und Stein die Fährten der Kelten und Räuber entdecken - mit Familien unterwegs zwischen Hessen und Bayern

Das Seminar fand vom 01. bis 05. August 2022 wieder in Bad Orb statt. Hier war die größte Neuerung der veränderte Titel sowie die Ausrichtung auch auf das Gelände der Unterkunft, dem Schullandheim Wegscheide als Ausgangspunkt für die Exkursionen in der näheren Umgebung. Inhaltlich hat sich an diesem Seminar nichts wesentliches geändert.

2.2.3. Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich – Bildungswoche für Mütter und Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Biosphärenreservat Rhön

Das neue Seminar „Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich - Bildungswoche für Mütter und Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Biosphärenreservat Rhön fand vom 01. bis 08.08.2022 in Poppenhausen in der Rhön in Kooperation mit der Lebenshilfe Frankfurt und der Deutschen Jugend Europas Landesverband Hessen statt.

In diesem Seminar wollten wir Müttern und Ihren Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen die Möglichkeit geben, die Bedeutung des Biosphärenreservats Rhön für die Region und insbesondere für die Natur und die Menschen, die hier leben, zu erleben. Gleichzeitig wollten wir mit den Teilnehmenden über Inklusion und Integration diskutieren. Das Seminar richtete sich ausdrücklich an Mütter mit ihren Kindern, da wir hier u.a. ganz konkret Mütter mit Migrationshintergrund ansprechen wollten, die in einer gemischt-geschlechtlichen Gruppe aus religiösen Gründen nicht mitgefahren wären.

Inhaltlich haben wir uns in der Woche mit diesen Themen beschäftigt:

- Inklusion und Integration in Deutschland sowie persönliche Erfahrungen der Teilnehmenden
- Biographie-Arbeit zu Autonomie und Selbstbestimmung - Integration und Inklusion im Alltag und in Gegenüberstellung zum Thema in der Politik
- Das Biosphärenreservats Rhön, aktuelle Situation, Besonderheiten, Ziele eines UNESCO-Weltkulturerbes und des nachhaltigen Tourismus
- Entstehungsgeschichte des Biosphärenreservats, Dorfleben und Lebensweisen in historischem und im aktuellen Kontext





- Wildtierarten und ihre Lebensbedingungen, historische Veränderungen des Tierbestands, Zukunftsperspektiven der Wildtierpflege; inkl. einer Sensibilisierung für Natur-Erlebnisse
- Wandel des Rhön- Tourismus und Auseinandersetzung mit dem Alltag in einer Ferienregion
- Persönliche Erfahrungen und Konsequenzen für eigene Urlaubsplanungen hinsichtlich Inklusion und Integration

2.2.4. Reflexionstreffen 2022

Das zweite Reflexionstreffen fand am 05.11.2022 in Frankfurt mit den neben- und hauptamtlichen Referent*innen des DGB Bildungswerk Hessen e.V. statt, die die Seminare als Teamer*innen durchgeführt haben.

Die Reflexionsergebnisse der einzelnen Seminare werden im Folgenden dokumentiert:

Für das Seminar „Wie demokratisch leben wir wirklich?...“ wurde festgehalten, dass sich das Konzept auch nach dem Verlegen des Ortes sehr bewährt hat. Das lädt dazu ein, in Zukunft dieses Seminar durchaus an unterschiedlichen Orten mit den entsprechenden Schwerpunkten über das Regelprogramm des DGB Bildungswerks anzubieten. Durch die Kooperation mit dem DGB Bildungswerk Thüringen würde sich beispielsweise auch ein Angebot in Erfurt oder Weimar anbieten.

Das Seminar „Der Naturpark Spessart und seine Spuren...“ hat sich ebenfalls mit dem veränderten Titel bei gleichbleibenden inhaltlichen Themen bewährt. Auch hier wird eine Implementierung in das Regelangebot des Bildungswerks angestrebt.

Mit dem Angebot „Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich – Bildungswoche für Mütter und Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Biosphärenreservat Rhön“ haben wir für uns neue Zielgruppen angesprochen. Die Mischung aus Teilnehmenden mit Migrationshintergrund sowie Teilnehmende mit Kindern mit Beeinträchtigungen sowie Teilnehmenden, die wir auch bisher schon angesprochen haben, war nach den Rückmeldungen der Teilnehmenden sehr wertvoll. Auch die inhaltliche Mischung aus den Themen Inklusion und Integration und dem Thema Biosphärenreservat Rhön wurde sehr hervorgehoben. In der Reflexion gab es auch zu den inhaltlichen Punkten nur wenig Anpassungsbedarf. Hier ging es eher um organisatorische Dinge, die in der Planung und auch vor Ort in Zukunft berücksichtigt werden müssen.



2.3. Die Seminare im dritten Projektjahr

Im Jahr 2022 konnten wir das 2021 neue Seminar „Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich...“ erneut durchführen. Dieses wird hier unter 2.3.1. nur kurz dokumentiert. Darüber hinaus konnten wir zwei neue Familienseminare entwickeln, die 2022 in den Sommerferien durchgeführt werden konnten und unter 2.3.2. und 2.3.3. vorgestellt werden.

2.3.1. Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich – Bildungswoche für Mütter und Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Biosphärenreservat Rhön

Dieses Seminar fand vom 24. bis 28. Juli 2023 wieder in Poppenhausen in der Rhön statt. Da die inhaltliche Mischung aus den Themen Inklusion und Integration und dem Thema Biosphärenreservat Rhön im vergangenen Jahr sehr gut angekommen ist, haben wir am inhaltlichen Konzept nichts verändern müssen. Lediglich einige organisatorische Probleme die sich aus der Heterogenität der Teilnehmenden – Mütter mit Migrationshintergrund und/oder mit beeinträchtigten Kindern – ergaben, konnten wir in diesem Jahr besser lösen.

2.3.2. Besser - weniger - anders - Ein kreatives Seminar rund ums Thema Nachhaltigkeit für Familien mitten in der Natur

Dieser Familienbildungsurlaub fand vom 24. bis 28. Juli 2023 in Licherode statt.

Familien wollen eine gute und lebenswerte Zukunft mitgestalten! Aber wie????

Wo sind Stellschrauben mit unserem alltäglichen Handeln und unserem Konsum einen guten Einfluss auf die Umwelt, den Klimawandel und das Leben von Menschen anderswo auf unserer Erde zu nehmen? Und wie kann Verzicht zum guten Gefühl werden und unser Leben bereichern?

Mit diesem Seminar wollten wir für diese Fragen Antworten finden sowie Ideen, Mut und Motivation auf den Weg bringen. Beim kreativen und praktischen Tun konnten wir erleben, wie viel „Mehrwert“ schon in kleinen Veränderungen stecken kann und haben auch gemeinsam überlegt, wie wir andere dafür begeistern können, mitzumachen. Dabei haben wir folgende Nachhaltigkeitsthemen beleuchtet:





- Natur & Umwelt
- Ernährung
- Abfall & Recycling
- Konsum

All das hat im Naturpark Knüll im Umweltbildungszentrum Licherode stattgefunden. Ein Haus, das auf Komfort weitgehend verzichtet, aber mit unzähligen tollen Angeboten und viel Freiheit für Groß & Klein besticht..

2.3.3. Auf den Spuren der Wildkatze - Mit Familien im Natur- und Nationalpark Saar-Hunsrück

Dieser Familienbildungsurlaub fand vom 31. Juli bis 3. August 2023 in Zell am See im Hunsrück statt.

Der Naturpark Saar-Hunsrück liegt in einem Mittelgebirge mit schier endlosen Waldarealen und wird von den bekannten Weinanbaugebieten an Mosel, Rhein, Nahe und Saar umgeben. Über die Hochlagen des Hunsrücks erstreckt sich der Nationalpark Hunsrück-Hochwald, der zu einer „Hotspot-Region für biologische Vielfalt“ zählt. Wir haben in diesem Familienseminar die urigen Wälder und artenreiche Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks erkundet und umweltfreundliche Modellprojekte wie z.B. eine solidarische Landwirtschaft besucht. Außerdem sollte ein Blick in die spannende Geschichte des Hunsrücks nicht fehlen – deshalb haben wir den keltischen Ringwall Otzenhausen, eine der eindrucksvollsten keltischen Befestigungsanlagen in Europa, besucht.

Im Einzelnen haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

- Schutzkategorien im Naturschutz,
- Aufbau des Waldes,
- Biber als natürliche Landschaftsgestalter
- Voraussetzungen und Merkmale eines Nationalparks
- Entstehung des Hunsrück-Nationalparks, Akzeptanz der Menschen vor Ort, Veränderungen in der Region
- Besonderheiten des Hunsrück-Nationalparks im Spannungsfeld Forstwirtschaft und Umweltschutz
- Flora und Fauna im Hunsrück, Ansiedelung und Verbreitung der Wildkatze im Nationalpark





- zukunftsfähige und gemeinschaftsbasierte Landwirtschaft, Zusammenspiel von Erzeuger*innen und Verbraucher*innen, Produktion und Verteilung der produzierten Lebensmittel
- Geschichte der Kelten in der Hunsrück-Saar-Region, sichtbare Spuren und deren Einordnung in den historischen Kontext
- Energie und Trinkwasserversorgung in der Hunsrück-Region, Solarthermie am Beispiel des Energiedorfs Gimbleiter

2.3.4. Reflexionstreffen 2023

Das dritte Reflexionstreffen fand am 4. November 2023 in Frankfurt wieder mit den neben- und hauptamtlichen Referent*innen des DGB Bildungswerk Hessen e.V. statt, die die Seminare als Teamer*innen durchgeführt haben.

Die Reflexionsergebnisse der einzelnen Seminare werden im Folgenden dokumentiert:

Das Seminar „Endlich Zeit in der Natur für meine Kinder und mich – Bildungswoche für Mütter und Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Biosphärenreservat Rhön“ hat sich bewährt. Hier wird eine Implementierung in das Regelangebot des Bildungswerks angestrebt.

Das erste neue Seminar „Besser - weniger - anders - Ein kreatives Seminar rund ums Thema Nachhaltigkeit für Familien mitten in der Natur“ hatte leider etwas wenig Teilnehmende. Inhaltlich wurde das Seminar aber von diesen sehr gut bewertet, so dass an dem Konzept nur marginale Änderungen vorzunehmen wären. Leider werden wir nicht mehr die Möglichkeit haben, dieses Seminar im Umweltbildungszentrum Licherode stattfinden zu lassen. So dass wir für die Zukunft das Konzept auf jeden Fall weiter als Angebot planen möchten, aber dafür einen geeigneten Ort suchen müssen.

Das zweite neue Seminar „Auf den Spuren der Wildkatze - Mit Familien im Natur- und Nationalpark Saar-Hunsrück“ wurde ebenfalls von den Teilnehmenden sehr gut bewertet. Hier haben wir im Rahmen des Reflexionstreffens ein paar Ideen für Veränderungen gesammelt, die im nächsten Jahr bei der Wiederholung des Familienbildungsurlaubs umgesetzt werden sollen. Dazu zählt der Wunsch nach mehr Erkundung des Nahgebiets am Haus, welches sich durch seine Nähe zum Keller See und ihm angeschlossenen Naturpfaden anbietet. Hier hat sich der Hausleiter als guter Ansprechpartner erwiesen und beim ersten Seminar schon direkt spontan als Referent für die Problematik von Feld- und Waldbränden aufgrund des veränderten Klimas zur Verfügung gestellt. Dies soll beim kommenden Bildungsurlaub unter dem Aspekt zukünftiger Herausforderungen der Region und lokalem Krisenmanagement ausgebaut werden. Letzteres soll auch noch deutlicher durch die Mitarbeiter*innen des Nationalparks angesprochen werden beim Besuch des Nationalparkzentrums. Und sie sollen auch explizit auf die Wildkatzen-Population eingehen, was beim ersten Durchlauf etwas unterging, uns aber wichtig ist hinsichtlich des Seminar-Titels und der Tatsache, dass der Nationalpark Hunsrück bei seiner Gründung die Wildkatze als Markenzeichen gewählt hat.



3. Weiterbildung von neben- und hauptamtlichen Referent*innen

Zur Entwicklung und Durchführung der neuen politischen Familienbildungsangebote wurden zwei Wochenendfortbildungen zu unterschiedlichen Methoden und Themen durchgeführt.

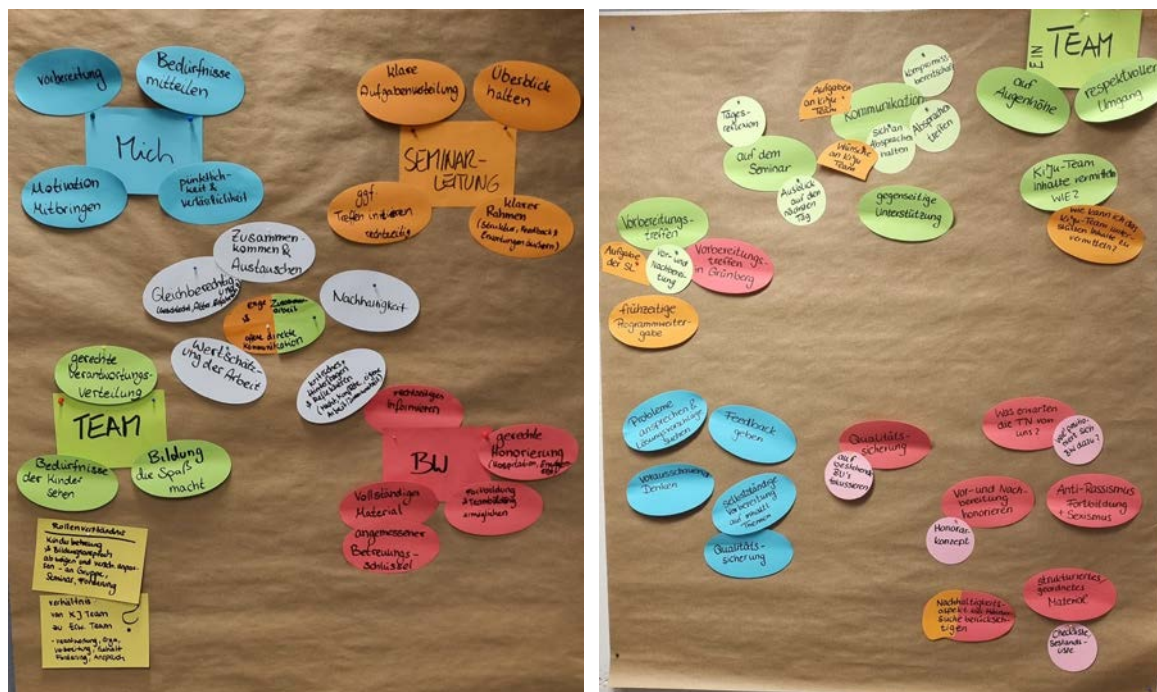
3.1. Fortbildung für das Kinder- und Jugendteam

Die erste Fortbildung insbesondere für Kinder- und Jugendteamende fand vom 26. bis 28.11.2021 in Grünberg statt.

Inhaltlich standen folgende Themen im Mittelpunkt:

- Erwartungen als Kinder- und Jugendteamer*in an die Seminararbeit
- Umgang mit schwierigen Teilnehmenden
- Entwicklung einer digitalen Methoden-Sammlung

Hier die Dokumentation von den Ergebnissen:





Umgang mit schwierigen TN - Fallbeispiele

→ TN raucht und trinkt Alkohol - later er lautst

→ „Rechte Perolen“ in der Musik, die Jugendliche hören Feuer / Alkohol

→ sehr auffälliger Jugendlicher Reglementierung → Deeskalation

→ kleiner Junge viel gestört, schwer unter Kontrolle zu bringen Eltern kurz gestrichelt

→ ältere Jungs machen komplett dicht und stören

→ Kinder erzählen, dass Eltern sie schlagen

→ TN-Kleingruppe kapseln sich ab und sabotieren das Seminar

→ Gruppe zieht sich raus - Eltern befürchten das auch noch

Ein paar prinzipielle Aspekte/Fragen:

→ eigene Grenzen erkennen / sich schützen

→ Grenzen der Arbeit im KiJu-Programm

→ Bildungsauftrag mit pädagogischer, nicht keine Sozialarbeit oder psychotherapeutische Arbeit

→ die KiJu Gruppe steht im Fokus!

→ Ich / Wir - Botschaften

→ klare Regeln, die eingehalten und durchgesetzt werden

Kategorien für Methodensammlung:

Ballspiele

Indoor Basteln / Workshops

Kennenlernspiele

Kreissspiele

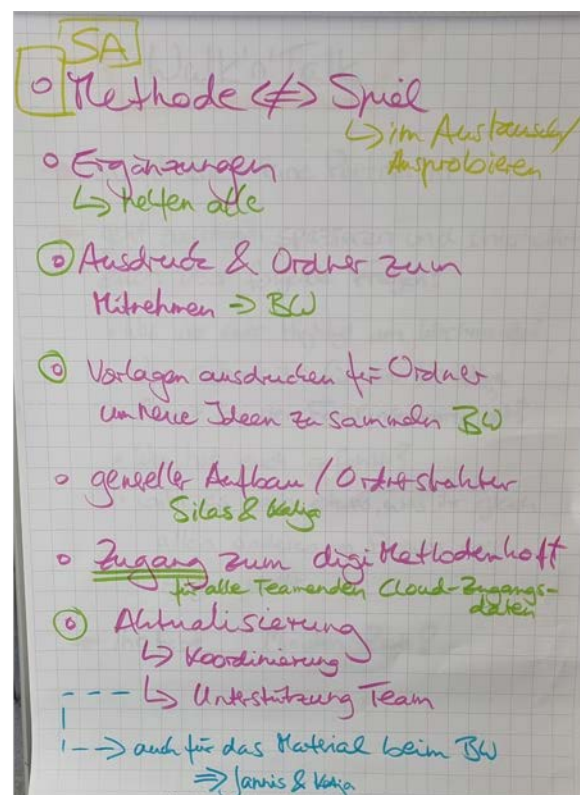
Reflexion

Sitzkreissspiele

Umwelt pädagogik

Renn & Sport

ohne Material



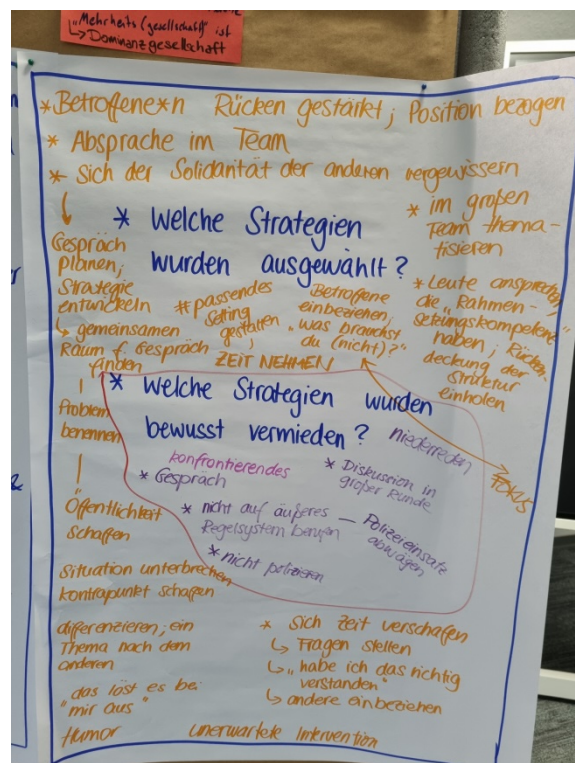
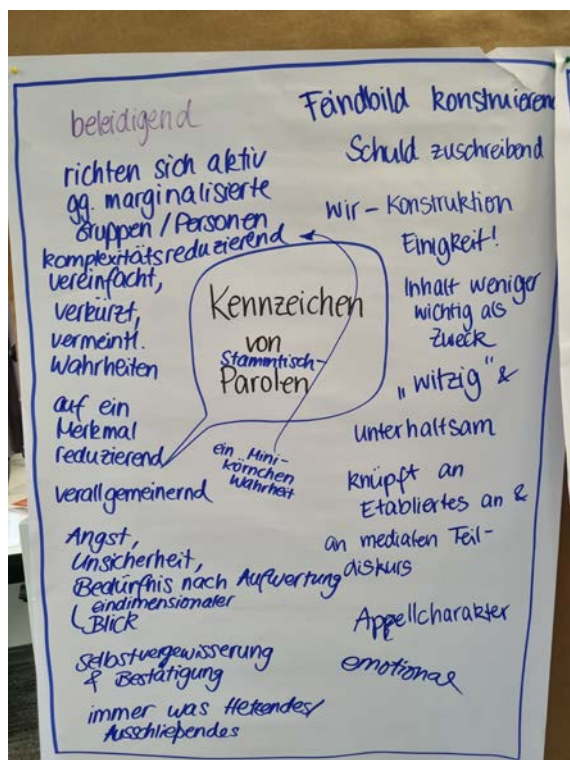


3.2. Fortbildung zum Thema „Ausgrenzung, Diskriminierung - Definitionen, Erscheinungsformen und welche Handlungsoptionen können wir entwickeln?“

Die zweite Fortbildung fand vom 02. bis 04. Dezember 2022 ebenfalls in Grünberg mit der Referentin Anja Krieg für alle Familienteamende statt.

Im Rahmen der Fortbildung haben wir uns mit diesen Themen beschäftigt:

- Ausgrenzung, Diskriminierung: Persönliche Berührungspunkte - Worum geht es da überhaupt? - Definitionen, Mechanismen
- Erscheinungsformen von Diskriminierung
- Folgen, Konsequenzen für Betroffene/die Gesellschaft
- Gegenstrategien
- Transfer in die eigene Arbeit (pädagogisches Handeln):
 - Handlungsoptionen entwickeln für Seminare
 - Was brauchen wir dafür an Rahmenbedingungen?
 - Welche konkreten Angebote machen wir auf einem BU?



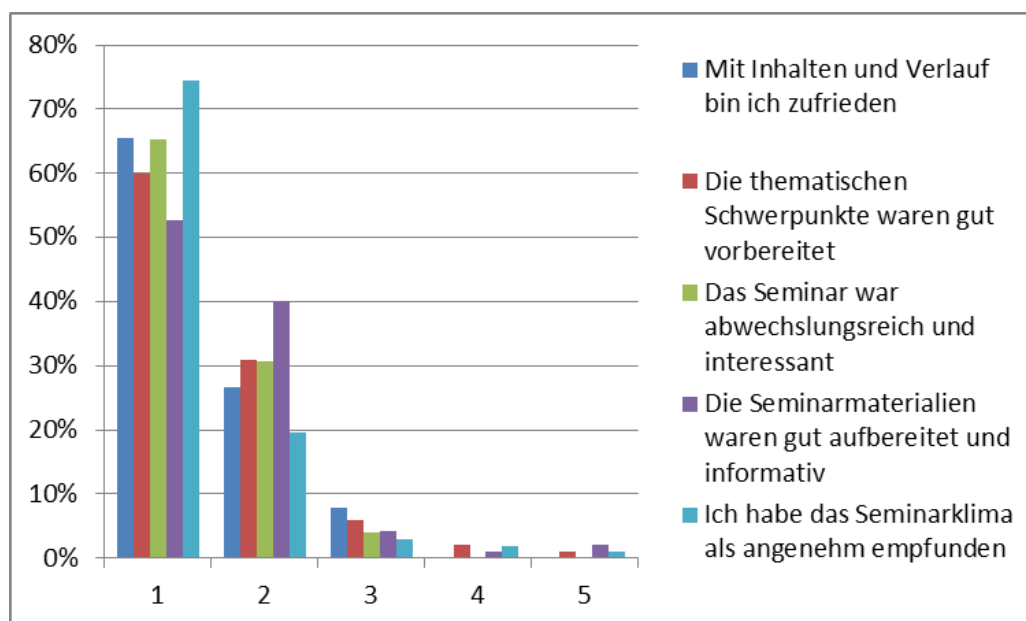


4. Evaluation und Abschlussdokumentation

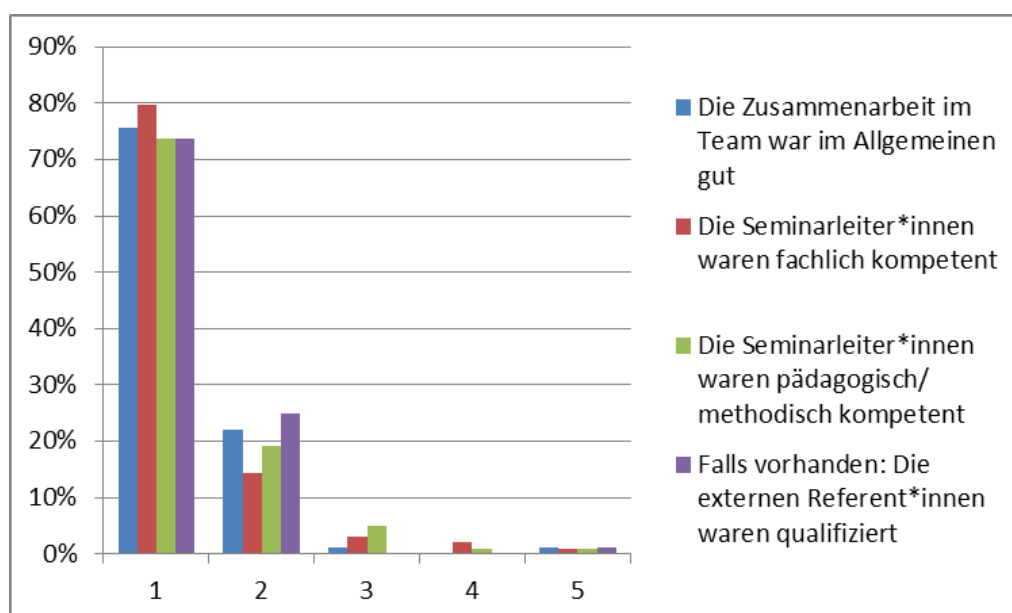
4.1. Evaluationsergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Seminarevaluation dokumentiert. Alle Teilnehmenden der Bildungsseminare wurden gebeten, einen Evaluationsfragebogen anonymisiert auszufüllen und zurückzugeben. Dabei sollten sie zunächst in drei Fragekomplexen Bewertungen von 1 (sehr positiv) bis 5 (sehr negativ) abgeben. Insgesamt sind 100 Fragebögen in die Ergebnisse eingeflossen. Die Diagramme zeigen auf der x-Achse die Bewertungen von 1 bis 5 und auf der y-Achse den prozentualen Anteil. Hier die Ergebnisse in den vier Blöcken:

Inhalte

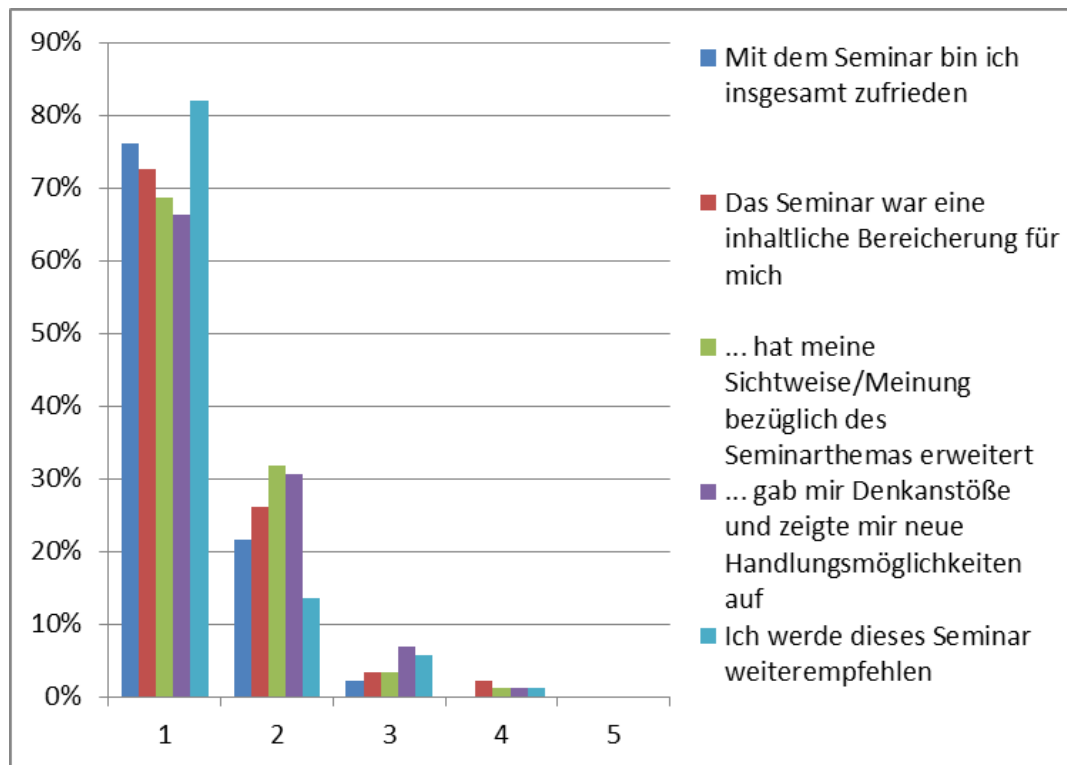


Seminarleitung

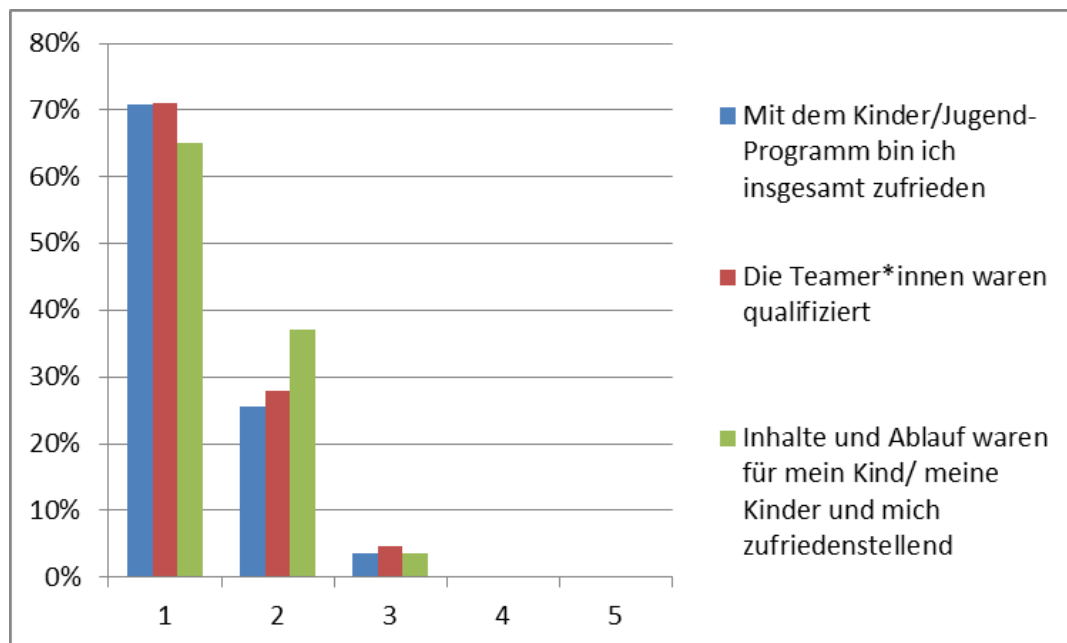




Persönlicher Nutzen



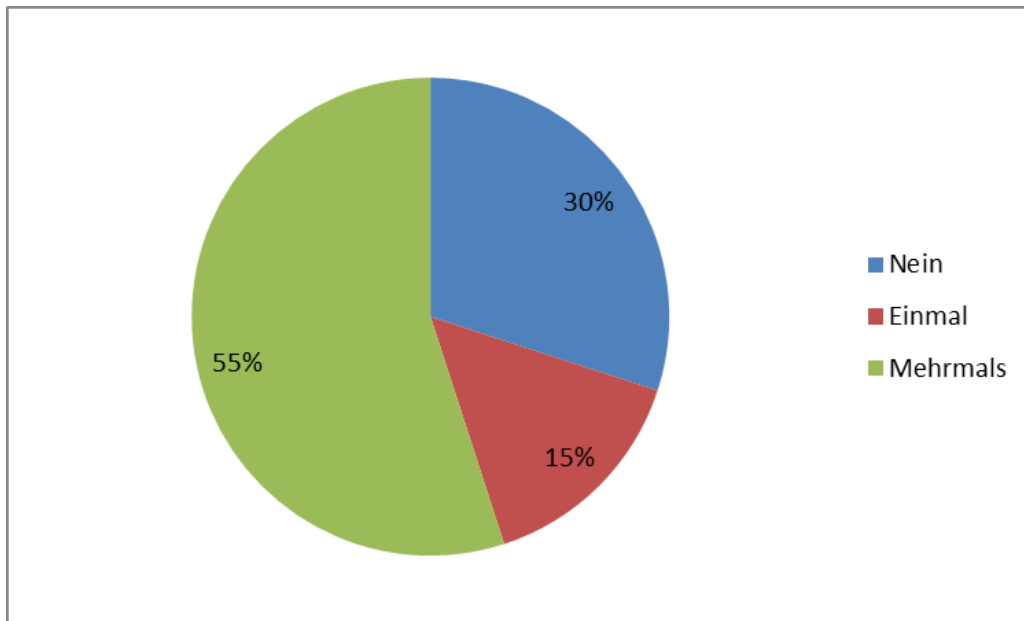
Kinder- und Jugendprogramm



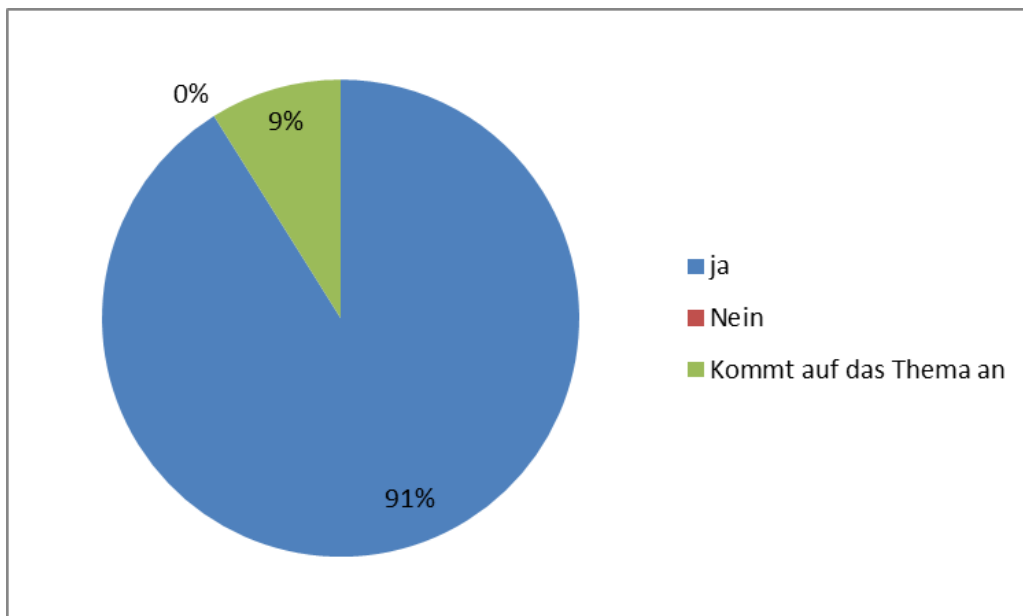


Darüber hinaus wurden die Teilnehmenden gebeten, weitere Fragen zur Teilnahme zu beantworten (Anteile in Prozent):

Haben Sie/hast du schon einmal einen Bildungsurlaub beim DGB Bildungswerk Hessen e.V. besucht?

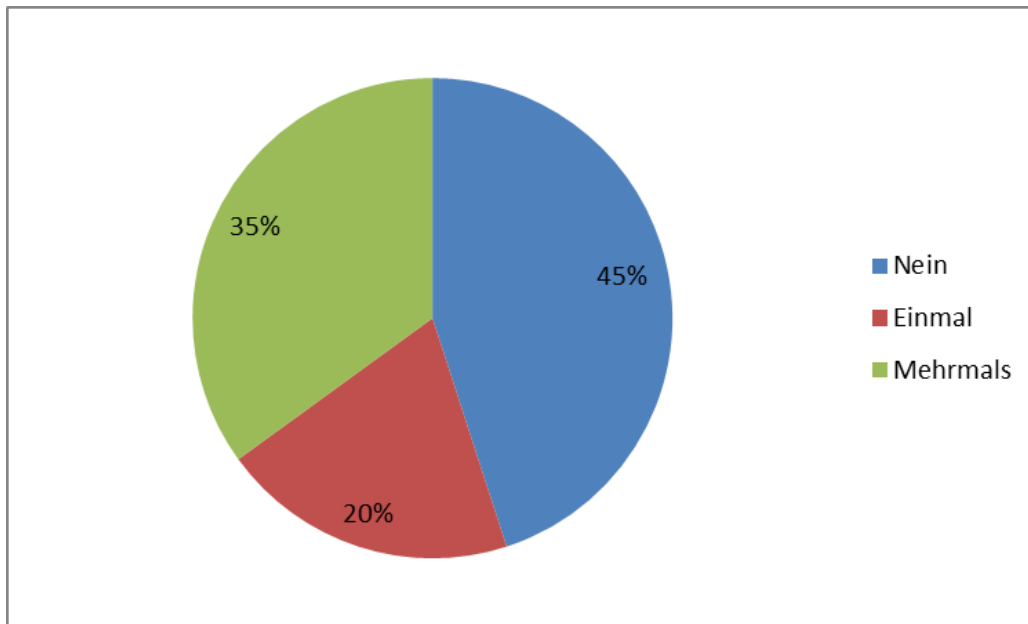


Wollen Sie/willst du wieder ein Bildungsurlaubsseminar beim DGB Bildungswerk Hessen e.V. besuchen?





Haben Sie/hast du schon einmal einen Bildungsurlaub bei einem anderen Bildungsurlaubsanbieter besucht?



4.2. Abschlussdokumentation

Die Ergebnisse des Projekts wurden in dieser Dokumentation zusammengefasst. Die Dokumentation wurde auf der Internetseite des DGB Bildungswerk Hessen e.V. veröffentlicht und kann dort als PDF-Datei heruntergeladen werden.